

Goldmedaille für Marco König

Sportlerehrung in Enkenbach –
Landkreis zeichnet seine besten Athleten und Mannschaften aus

Großer Bahnhof für die Sportler des Landkreises Kaiserslautern. Am Freitag wurden in Enkenbach 139 von ihnen für ihre Leistungen im Sportjahr 2011 vom Landrat Paul Junker und dem Kreisbeigeordneten Gerhard Müller geehrt. Bronze- und Silbermedaillen wurden insgesamt 57-mal verliehen, aber nur einmal die Goldmedaille. Die bekam der aufstrebende junge Radrennfahrer Marco König (RV Queidersbach).

Es war der Höhepunkt der Veranstaltung, als der Radsportler unter großem Applaus auf der Bühne der Rudi-Müller-Turnhalle die Goldmedaille überreicht bekam und damit für den Gewinn der deutschen Querfeld-ein-Meisterschaft (U17) ausgezeichnet wurde. „Es ist eine schöne Ehrung“, sagte der 16-Jährige später und fügte hinzu, dass sie für ihn Ansporn sei, sein großes Ziel zu erreichen und Profi-Radrennfahrer zu

werden. Sicherlich werden ihm auf seiner Tour dorthin noch viele Ehrungen zuteil werden. Doch die Goldmedaille des Landkreises wird einen besonderen Platz in seiner Trophäensammlung einnehmen, denn sie wird einem Sportler nur einmal verliehen.

In seinem Resümee stellte Paul Junker fest, dass die Veranstaltung gezeigt habe, welche große Bedeutung der Sport im Landkreis habe. Und Gerhard Müller sah in der Sportlerehrung „einen Hinweis auf die Vielfalt des Sports in unserem Kreis“. In der Tat wurde an jenem Abend das breite Spektrum des Sports vor Augen geführt. So gehörte zu den 28 mit einer Silbermedaille Geehrten die Sommerbiathletin Monika Weiler (SV Edelweiß Steinwenden-Weltersbach), die den dritten Platz im Deutschland-Cup belegte. Ebenso der Boxer Mirko Grunder (SV Martinshöhe), der sich im Leichtgewicht (Jugend) den Südwestmeister-Titel

er kämpfte, der Schütze Jürgen Littig (Schützenverein Schopp), der bei den deutschen Meisterschaften Zweiter wurde, der Karateka Matthias Pliszka (Shin-Do Karate Mehlingen) und die Judokämpferin Leonie Nuisbaum (TV Rodenbach). Groß war die Freude bei den Mädchen und Jungs vom SV Miesau, die mit ihrer Mannschaft die Pfalzmeisterschaft im karnevalistischen Schautanz errangen und dafür am Freitag mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet wurden.

Zwischen den Ehrungen sorgten die Bläsergruppe BrassCats sowie die Leistungsvoltigierer und das Jugendballett des TPSV Enkenbach mit ihren mit viel Beifall bedachten Musik- und Tanzeinlagen dafür, dass die Sportlerehrung, die 1979 ihre Premiere und am Freitag ihre 33. Auflage erlebte, eine vergnügliche Veranstaltung wurde. Dazu trug auch Ralf Leßmeister bei, der als Moderator locker und gekonnt durch den Abend führte. (pkn)